

Diese Meldung kann unter <http://www.presseportal.de/pm/72873/1645349/china-changan-automobile-group-und-psa-peugeot-citro-n-schliessen-abkommen-ueber> abgerufen werden.

# PSA Peugeot Citroen

China Changan Automobile Group und PSA Peugeot Citroën schließen Abkommen über Gemeinschaftsunternehmen in China

09.07.2010 - 10:41 Uhr, PSA Peugeot Citroen

Paris (ots) - Eckpunkte: Entwicklung von Transportern und Pkws / Start des Citroën DS-Programms in China und Einführung einer neuen Marke / Anfangsinvestition in Höhe von 8,4 Milliarden RMB (935 Mio. EUR) / Zunächst 200.000 Fahrzeuge und Motoren pro Jahr im Werk Shenzhen / F&E-Zentrum und Entwicklung von Fahrzeugen mit alternativen Antrieben

Xu Bin, Präsident von China South Industries Group Corporation, dem Hauptaktionär von Changan, und Philippe Varin, Vorstandsvorsitzender von PSA Peugeot Citroën, haben am 9. Juli 2010 in Paris im Beisein des Vorsitzenden des Ständigen Ausschusses des chinesischen Nationalen Volkskongresses, Wu Bangguo, und des Vorsitzenden der französischen Nationalversammlung, Bernard Accoyer, einen Vertrag über die Gründung eines Gemeinschaftsunternehmens mit je 50 Prozent Beteiligung geschlossen. Der stellvertretende Handelsminister der Volksrepublik China, Gao Hucheng, nahm an der feierlichen Unterzeichnung teil.

Das Gemeinschaftsunternehmen kombiniert das Know-how eines chinesischen und eines europäischen Marktführers und wird in China leichte Nutzfahrzeuge und Personenkraftwagen bauen und vermarkten. Zunächst steht der Start der Citroën DS-Modellreihe in China sowie die Einführung einer neuen, landesspezifischen Marke im Mittelpunkt. Der Vertrag sieht vor, dass das Joint Venture zu einem späteren Zeitpunkt auch Fahrzeuge der übrigen Marken der beiden Partner (Peugeot und Changan) vertreiben kann.

Das Gemeinschaftsunternehmen mit Sitz in Shenzhen, Provinz Guangdong, wird anfangs 200.000, den strengsten Umweltvorschriften genügende Fahrzeuge und Motoren pro Jahr bauen. Es wird über zwei Produktionsstraßen verfügen, von denen eine neu angelegt wird, während die zweite bereits besteht und modernisiert wird. Auf jeder der beiden Montagelinien wird jeweils eine bestimmte Modellreihe produziert werden. Zusätzlich wird auch ein F&E-Zentrum zum Joint Venture gehören.

Beide Partner halten jeweils 50 Prozent am Gesellschaftskapital in Höhe von 4 Milliarden RMB. Die Anfangsinvestition beläuft sich auf 8,4 Milliarden RMB.

Die Produktion des ersten Fahrzeugs ist für das 2. Halbjahr 2012 geplant.

Das Joint-Venture-Projekt ist noch von der endgültigen Zustimmung der zuständigen Behörden abhängig.

Pressekontakt:

Gordian HEINDRICHS  
Leiter Konzernrepräsentanz Berlin

PSA PEUGEOT CITROËN  
Konzernrepräsentanz Berlin  
Unter den Linden 32-34  
D-10117 Berlin

Tel.: +49-(0)30-206.079.40  
Fax: +49-(0)30-206.079.416  
mobil: +49-(0)171-552.69.63

[gordian.heindrichs@mpsa.com](mailto:gordian.heindrichs@mpsa.com)

Originaltext:

PSA Peugeot Citroen

Pressemappe:

<http://www.presseportal.de/pm/72873/psa-peugeot-citroen>

Pressemappe als RSS:

[http://presseportal.de/rss/pm\\_72873.rss2](http://presseportal.de/rss/pm_72873.rss2)